

II Zusammenfassung

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit dem Thema der Konzentrationsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern in Abhängigkeit von der Gestaltung des Biologieunterrichts. Schon lange ist bekannt, dass Konzentration eine wichtige Fähigkeit für den Erwerb von Wissen ist, doch wie auch Lehrer diese bei ihren Schülern fördern können, ist nicht eindeutig festgelegt. Es ist nicht immer leicht jeden Schüler gleichzeitig für das Unterrichtsthema zu begeistern. Da jeder Mensch unterschiedliche Interessen hat, ist es unmöglich, dass sich jeder Schüler für das gleiche Thema in identischer Weise interessiert. Auch die von Keller (1985) benannte Aufmerksamkeitsspanne von nur 15 bis 30 Minuten macht es schwer, eine komplette Schulklasse 45 oder sogar 90 Minuten konzentriert arbeiten zu lassen. Um diese Aufmerksamkeitsspanne möglichst lang aufrechterhalten zu können, gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Schüler für den Unterrichtsinhalt zu begeistern. Aus der Literatur wird bereits deutlich, dass ein Wechsel von Arbeitsformen zu immer wieder neuer Aktivierung der Schüler führt (vgl. Keller, 1985, S. 83f.).

Die in dieser Arbeit untersuchte Fragestellung „Inwiefern hat die Gestaltung von Biologieunterricht, unter besonderer Berücksichtigung der verwendeten Erarbeitungsformen, wie dem Einsatz lebender Objekte und Erfahrungen am eigenen Körper, Einfluss auf die Konzentrationsfähigkeit von Schülern?“ hat gezeigt, dass der von Keller (1985) postulierte Effekt des Wechsels der Arbeitsformen tatsächlich zu einer Steigerung der Konzentrationsfähigkeit führt. Auch der Einsatz von lebenden Objekten kann den Ergebnissen zu Folge zu einer Steigerung der Konzentrationsfähigkeit führen. Die von Lehrern erwartete Wissensvermittlung steht im Zentrum ihrer Arbeitstätigkeit. Auch dieser Wissenserwerb der Schüler kann durch eine erhöhte Konzentrationsfähigkeit der Schüler gefördert werden. Diese Aspekte sprechen somit deutlich dafür, dass Lehrer Zeit dahingehend investieren sollten, Arbeitsformen anzuwenden und vorzubereiten, die die Konzentrationsfähigkeit der Schüler und damit deren Wissenserwerb fördern. Auch das mehrfache Wiederholen der immer gleichen Inhalte könnte verringert werden, da das Behalten des Fachwissens ebenfalls zunimmt, wenn Schüler eine hohe Konzentrationsfähigkeit aufweisen.